

## Parlamentarischer Vorstoss

2024/522

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Transparenz und Rechenschaft der kantonalen Gelder an die Handelskammer beider Basel</b>
Urheber/in:	Andi Trüssel
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	29. August 2024
Dringlichkeit:	—

---

Vor den Sommerferien reichte die Grüne Fraktion eine Interpellation ein, die eine Rechenschaftspflicht für das Haus der Wirtschaft fordert. Diese Institution spielt eine zentrale Rolle in der regionalen Wirtschafts- und Berufsbildungsförderung, setzt sich engagiert für die Interessen der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ein und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Baselland. Allerdings stellt sich die Frage, warum eine solche Rechenschaftspflicht nur für das Haus der Wirtschaft gelten sollte. Auch die Handelskammer beider Basel (HKBB), die auch Aufgaben für die regionale Wirtschaft übernimmt, sollte dieser Pflicht unterliegen.

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass nachvollzogen werden kann, wie diese Mittel verwendet werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass sie im Sinne des kantonalen Steuersubstrats effizient und zielgerichtet eingesetzt werden und eine gesetzliche Grundlage dafür existiert.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Erhält die HKBB oder ihr nahestehende Organisationen kantonale und/oder Bundesgelder (über den Kanton abgewickelt) über? Wie viel Geld wurde in den letzten fünf Jahren an diese Organisationen ausgezahlt?
  2. In welchem Umfang werden diese Gelder für operative Tätigkeiten, Dienstleistungen oder Projekte verwendet, und welche spezifischen Ziele werden dabei verfolgt?
  3. Wie wird die Transparenz der Mittelverwendung gewährleistet, und wie können interessierte Bürger Einblick in diese Daten erhalten?
  4. Welche Massnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass die Verwendung der kantonalen Gelder zielgerichtet und effizient erfolgt?
  5. Auf welcher gesetzlichen Grundlage erfolgt die Mittelzuteilung?
  6. Wie wird die Zusammenarbeit zwischen der HKBB und dem Kanton koordiniert und optimiert?
-

7. Wo sieht der Regierungsrat mögliche Interessenskonflikte in der Finanzierung und Zusammenarbeit mit der HKBB?

Gibt es evtl. nebst der HKBB weitere Organisationen, gerade auch im Berufsbildungsbereich, die kantonale Gelder erhalten und falls ja, für welche Leistungen und in welcher Höhe?